

Den langen Kanten in siebeneinhalb Stunden

Mehrere Läufer des SV Eula beim Rennsteiglauf dabei / Antje Müller über die 73 km mit Platz 34 bei den Frauen

Oberhof/Eula (ul). Die Teilnahme am Rennsteiglauf, dem längsten Crosslauf Europas, ist für Läufer des SV Eula längst Tradition. Auch zur 39. Auflage begaben sie sich auf die drei Strecken oder erwanderten sich einen Teil des Rennsteigs. Bei sommerlichen Temperaturen und Gewitterregen kämpften sie sich bergauf und bergab durch die herrliche Landschaft Thüringens. Trotz der Strapazen über 21, 43 oder sogar 73 Kilometer blieb noch Kraft, um am Abend im Festzelt im Zielort Schmiedefeld bei Superstimmung zu feiern.

Die Königsstrecke über fast 73 Kilometer und 1000 Höhenmeter, für die um 6 Uhr in Eisenach der Startschuss fiel, nahmen vom SV Eula Antje Müller und Ute Lauchstedt in Angriff. Müller kam nach 7:48,04 Stunden ins Ziel und belegte unter 325 Frauen den 34. Platz. Lauchstedt brauchte 8:28,28



Eulas Läufer feiern nach den Strapazen des Rennsteiglaufs im Festzelt im Zielort Schmiedefeld. Foto: privat

Stunden und wurde Dritte ihrer Altersklasse 55.

In Neuhaus begann die nicht weniger anspruchsvolle Strecke über 43,5 Kilometer. Auch hier gab es Eular Teilnehmer mit Spitzenergebnissen (siehe unten stehende Übersicht). Die meisten Starter nahmen die 21-km-Strecke unter die Beine, die von Oberhof nach Schmiedefeld führte. Dieser Geländelauf begann gleich mit einem Anstieg und führte über den Großen Beerberg, Thüringens höchste Erhebung. Drei Läufer aus Eula und Espenhain befanden sich im Pulk.

Läufer des SV Eula – 43,5 km: Andreas Michalk (AK 50) 4:16,57; Marcel Scharfe (AK 30) 5:21,21; Stefan Prskawetz (AK 50), 4:17,39; Anke Große (AK 45) 4:31,41; Frank Butzmann (AK 55) 4:51,54; Holger Maschke (AK 45) 4:01,54; Rene Unger 4:16,56; Lars Berger 3:50,26; Heiko Anger (alle AK 40) 3:39,04. **21 km:** Stephan Jahn (MHK) 1:33,54; Anette Jahn 2:57,14; Simone Prskawetz (beide AK 45) 2:27,04.